

Heimkino mit HomePod Minis ?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 16. Januar 2022, 13:12

Hallo ihr Lieben, habe seit Weihnachten 2 HomePod minis als Stereopaar im Einsatz. Zur Zeit als Lautsprecher auf dem Schreibtisch. Habe mich nun mit den Möglichkeiten beschäftigt und bin auf den Einsatz als Heimkino gestoßen.

Ziel: HomePod minis als Dolby atmos Lautsprecher für tv, Xbox etc.

Umsetzung: mit dem neuen Apple TV 4k gen 2 ist es möglich, die homepods als tv Lautsprecher Ersatz über hdmi (e)arc für das normale Fernsehprogramm, Xbox etc zu verwenden.

Frage: hat das so jemand von euch im Einsatz und könnte mir sagen, ob die HomePod minis als Stereopaar durch den atv dann Dolby atmos fähig werden ? laut dieser Website ist das evtl möglich

<https://www.smarthomeassistent...ssless-homepod-mini-auch/>

Im Netz finde ich jedoch immer nur den Einsatz von Dolby atmos für die großen HomePods. Die kleinen bieten zwar die Einstellung dafür in der Home App, können aber nur lossless vom iPhone von Apple Music empfangen 🤔

Beitrag von „G.com“ vom 16. Januar 2022, 13:45

Als Besitzer eines 5.1.4 Systems, kann ich Dir zwar nicht bestätigen, dass Du das mit den Minis hin bekommst. Allerdings stellt sich mir die Frage der Sinnhaftigkeit. Wenn es nu darum geht quasi eine Sounbar zu haben, wäre est einmal die Frage, ob die Home Pods (mini) dann auch virtuelles Sourround bieten und selbst dann ist der Effekt nicht wirklich WOW.

Echtes Atmos wirst Du eh und in jedem Fall nie bekommen. Es würde immer nur der 5.1 "Core" des DD+ Signales am ATV ausgegeben, da die in den Rückkanälen des 7.1 Signales einkodierten Höheninfos gar nicht dekodiert werden. Dazu gibt es deutlich weniger echten Inhalt mit Atmos bei den Streaming Diensten, als Du denkst. Im TV ist bei DD+ 5.1 Schulz.

Also, ich glaube Du hast ein falsches Verständnis von dem, was Atmos ist. Rein darum den Sound vom TV über die Boxen in Stereo oder evtl. Virtual 3D auszugeben, ok - das könnte klappen. Echten Sound kostet dann aber leider etwas mehr, als zwei Home Pds.

Sprich mich gerne an. Da habe ich gute Erfahrungen sammeln dürfen.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 16. Januar 2022, 14:01

[G.com](#) erstmal danke für deine Erfahrungen und Antwort. Die Sinnhaftigkeit ist dadurch begründet, dass die HomePods mehr oder weniger grade semi gut auf dem Schreibtisch geeignet sind. Daher suche ich einen alternativen Verwendungszweck und bin dabei auf das Vorhaben gestoßen. Die Idee ist, für einen schmalen Taler die internen Lautsprecher durch die HomePods minis abzulösen. Dass diese nicht mit einem richtigen hifi Setup mithalten können steht, denke ich außer Frage.

Zum doubly atmos Content muss ich dir sagen, bieten sowohl Netflix als auch Disney + sogar einiges an content an ☐☐

Die Frage ist ja erstmal grundlegend, ob die HomePods mini in Verbindung mit dem atv in der Lage sind, überhaupt erstmal mit Dolby atmos anfangen können. In welcher Form das ist 5.1, 7.1 und dann noch in abgesteckter Form ist alles erstmal nebensächlich. Im Netz findet man dazu widersprüchliche Aussagen, sodass ich nach Erfahrungen dazu hier fragen wollte 😊

Es soll dabei kein Vgl zwischen dem hp und einer richtigen Anlage werden.

Beitrag von „G.com“ vom 16. Januar 2022, 15:24

Hallo Basti Wolf,

deine Intention habe ich verstanden. Aber bei Netflix und Co gibt es Atmos mit wenigen Ausnahmen nur bei englischsprachiger Originaltonspur und auch nur verlustbehaftet im DD+ 5.1 Stream.

Deinen Aussagen entnehme ich eben doch, dass Du das Tonsignal Dolby Atmos nicht verstehst.

Dolby Atmos, wie auch andere 3D Tonformate sind in einem "Core" DD+ (EAC3), TrueHD oder DTS HD Master einkodiert. Core ist hier technisch das falsche Wort, verdeutlicht aber dass es durch diesen Core abwärtskompatibel bleibt. Ist kein geeigneter Decoder vorhanden wird der nächst niedriger verwendet...etc. Wenn eben keine Höhenlautsprecher vorhanden sind, bleibt nur das Grundsignal 5.1/7.1 erhalten und die vorhandenen LS werden angesteuert.

Dein ATV kann das Atmos Signal zwar per Passthrough weiterleiten, den Home Pods fehlt aber ganz sicher der Decoder. Also wurde aller Wahrscheinlichkeit nach das Grundsignal wiedergegeben. Bei zwei LS eben max. virtualisiertes Surround 5.0, da kein Sub vorhanden ist. Oder eben nur Stereo. Da hörst Du dann 0 Unterschied ob ein Atmos oder jedwedes andere Signal anliegt. Sorry, aber das ist nun mal Fakt ☐☐

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 16. Januar 2022, 15:33

auch nach einigen Recherchen komme ich zur (wahrscheinlichen) Ansicht, dass die HomePods zumindest die Minis selbst als Steropaar nicht in der Lage sind etwas anderes als Stereosound wiederzugeben. Hier fehlt es dann, wie du schon beschrieben hast, an den entsprechenden Decodern. Was sich mir dennoch gar nicht erschließt ist, warum dann Apple mit dem letzten HomePod OS Update (15.2) Lossless und Dolby Atmos auf die HomePod mini gebracht hat 🤔

Schlussendlich können die HomePods zwar mittlerweile als Ersatz für die internen Lautsprecher

des TV genutzt werden, allerdings wahrscheinlich nur für Stereosound. Im Gegensatz zu den großen HomePods, die zumindest durch technische Feature Dolby Atmos ausgeben können.

Somit scheint dann auch der Kauf eines ATV 4l Gen 2 sinnlos, daher werde ich ihn mir dann doch nicht bestellen..

Beitrag von „G.com“ vom 16. Januar 2022, 15:58

Basti ☐☐

Auch die großen geben kein Atmos wieder. Atmos ist eine Tonspezifikation. Diese ist im Signal DD+ oder TrueHD einkodiert. Die Boxen können dieses Signal erkennen und verarbeiten und verlustbehaftet wiedergeben. Darüber hinaus mutmaße ich, dass es hier um HD Audio aus Amazon Ultimate und Apple Music mit Pseudo 3D geht. Apple macht tolles 3D Audio auf den AirPods, von daher schätze ich, dass dies eben auch die Homepods können. Selbst über nen iPad kommt aber eben kein Atmos Sound an, sondern nur DD+ mit virtualisiertem Sourround. Mein iPhone streamt Ultimate HD leider nur als 2-Kanal an die Anlage, sogar der Cube macht das nicht. Somit ist das Marketing Gedöns und dient dem Verkauf der eigenen Produkte ohne wahren Mehrwert. Ich zumindest finde Mucke in Multi Stereo schrecklich.

Um mal zur Seite zu schreiten. CoreAudio ist so prioritär, dass auch am echten Mac kein Dolby oder DTS Passthrough möglich ist. Das Signal wird in PCM gewandelt, wobei die Originalinfo unverändert weitergeleitet wird. Nur kann dann der Dekoder dahinter eben nur Multi Channel PCM erkennen. Somit wird das objektbasierte am Format eliminiert, da hartkodiert Lautsprechern zugeordnet wird. Der Grund, warum mein Kodi Player auf Win10 läuft. OK, die brandaktuellen Macs mit Monterey können das wieder ☐☐

Ich könnte jetzt noch mehr ausholen ☺ Befasse mich seit 3 Monaten sehr ausgiebig mit dem Thema.

Beitrag von „EdD1024“ vom 17. Januar 2022, 16:59

Was ist die beste Option für den absoluten Noob wie mich die Nase reinzustecken und etwas dran zu schnuppern, Sonos?

Beitrag von „Steve“ vom 17. Januar 2022, 18:01

Kommt drauf was dir da so Soundmäßig nach Vorlieben und die Ohren Sausen soll.

Beitrag von „G.com“ vom 17. Januar 2022, 19:56

[EdD1024](#) Ich bin generell kein Freund von kabellosen Lösungen, da reicht die Bandbreite schlicht nicht für verlustfreie Wiedergabe.

Am Ende macht man, dass, was dem eigenen Anspruch genügt. Kommt man von Standard TV Stereo Boxen, mag eine Soundbar richtig toll klingen. Hat man mal vor nem passablen Atmos System gesessen, versteht man - warum Einige den Gegenwert eines gebrauchten Kleinwagen im WoZi versenken ☹☹

Pauschal kann man das daher nicht beantworten. Für einen echten WOW Effekt muss man schon so 3.500 - 4.000 EUR anlegen, einen guten Einstieg schafft man für 2.000 EUR. Nach oben ist alles offen. Günstiger heisst nicht schlechterer Filmgenuss, eher eingeschränkt geeignet für Musik und je kleiner das Volumen der Box, desto weniger Wumms unten rum.

Wichtig ist, man muss es vernünftig planen und der Raum muss bestimmte Bedingungen hergeben. Je weniger Kompromisse notwendig sind, desto mehr kommt rüber. Die Front und die Höhe sollte möglichst 100% nach Dolby Vorgabe aufgestellt werden können. Gewisse Unzulänglichkeiten regelt das DSP.

Schon manch einer hat viel Geld bei falscher Aufstellung, im falschen Raum versenkt und kam am Ende zum Schluß, es habe sich nicht gelohnt. Gute Planung, Raumoptimierung und

Auswahl der Komponenten hätten es gebracht.

Ergo, ich helfe gerne. Sag nur mal genau, was Du gerne erreichen willst und wo dein Budget liegt. Dann reden wir danach mal über den Raum und die Aufstellung.

Um auf die Umfrage zurück zu kommen, gegen ein 5.1 System mit Sonos spricht nichts. Da kommt halt nur kein "Atmos" an. Erklärung oben.

Mein Setup besteht aus 80m Kupferkabel, einem Marantz AVR mit 9 Endstufen, 1 Center, 2 Front und 2 Rear Wall Mount Speaker, 4 Deckenlautsprechern und Fire Down Sub. Gerade Godzilla vs. Kong mit Atmos und Jurassic World Forgotten Kingdom mit DTS-X geschaut. Das knallt ☐☐

Jetzt sind Filme aber auch ein echtes Hobby!

Beitrag von „Steve“ vom 17. Januar 2022, 20:24

Welchen Marantz AVR hast du denn G.com ? Den 1711 eventuell? Mit diesem liebäugle ich momentan. Verwendest du keinen Subwoofer? Welche LS sind es denn.

Beitrag von „G.com“ vom 17. Januar 2022, 20:30

[Steve](#)

Sei bitte so nett und lösche hier öffentlich meinen Namen ☐☐

Ich habe den SR6015. Ich wollte ein Schwergewicht, dass auch Musik gut auflöst. Die NR Baureihe ist absolut solide für kleine Systeme und den langfristigen Einstieg.

Beitrag von „Steve“ vom 17. Januar 2022, 20:33

Hab ich gemacht, sry war keine Böse Absicht.

Das ist wirklich ein Brummer,

Beitrag von „G.com“ vom 17. Januar 2022, 20:37

[Zitat von Steve](#)

Hab ich gemacht, sry war keine Böse Absicht.

Easy ☐☐

Der wesentliche Nachteil vom NR ist, die Begrenzung auf 5.1.2 und da wird es schon zuviel Kompromiss. Wollte zunächst auch nur so ein System, habe mich aber überzeugen lassen und glaube mir. Da fängt Magie an ☐☐

Den Sub hatte ich unterschlagen. Ich hatte lange Jahre nur ein kleines 5.1 und war glücklich. Heute weiss ich warum die Fans von Kinosound die alten Boxen Brüllwürfel nennen. Wir haben jetzt original Kinosound im Haus. Bin ich im anderen Raum, klingt es so, wie im Kinosaal nebenan wo der Action Film läuft während man die Schnulze mit der Ehefrau schaut.

Beitrag von „Steve“ vom 17. Januar 2022, 20:53

Das mit der Magie kann ich verstehen, hab letztes Jahr paar LS Probe gehört als meine Uralt Surround's hopps gegangen sind (Soundcheck vom Nachwuchs)

Dali, KEF usw mein Favorit waren eigentlich die Jean Mauer 🥰 wenn ich den grad richtig schreib.

Beitrag von „G.com“ vom 17. Januar 2022, 21:01

Ich selber habe einen Hybrid aus Heco und Dali. War von der Chefin auf Wall-On beschränkt und wollte Volumen. Sub und Center der Klarheit wegen Dali, Rest Heco. Ich bereue es keinen Millimeter.

Hauptabwendung ist Film. Musik ist bei mir eher deeper industrieller Techno. Da fehlt mir das bisschen weniger Auflösung zu Gunsten Volumen Wumms nicht. ☐☐

Alle genannten spielen aber in der oberen Mittelliga. Da macht man nix falsch, muss halt nur das seinen Vorlieben zuträglichste finden.

Aber gerade da ist wichtig die Raumbedingungen gut zu nutzen, sonst hat man Probleme mit Noden oder Reflektionen, die den Direktschall behindern. Dann klingt es matschig und die coolen Boxen klingen mies, der 3D Effekt geht verloren...da sollte man Maßnahmen ergreifen oder eben optimal aufstellen und Glück haben, dass der DSP gute Arbeit leistet.

Beitrag von „Steve“ vom 17. Januar 2022, 21:33

Die Dali hab ich als Regal Lautsprecher im Auge sowie das Center diese sollen die Studio XL ersetzen überwiegend rein Größentechnisch.

AVR wird der NR 1711 ,weil mir die Slim Optik auch zusagt ersetzt er bald meinen jetzigen Onkyo

Rear's hab ich 2 Klipsch Hornlautsprecher stehen.

ich schau überwiegend nur 60% Tv Rest Filme in HD oder UHD

Beitrag von „pebbly“ vom 17. Januar 2022, 21:45

[EdD1024](#) Vorsicht! Sonos sind speziell:

Wenn du die ARC / Beam mit HDMI Arc verwendest, kannst du zwei Sonos / Symfonisk Boxen als Rear laufen lassen.

Wenn du einen Apple TV hast, kannst du zwei Sonos / Symfonisk als Stereo via AirPlay laufen lassen. Mehr geht nicht! (Zumindest nach meinen Recherchen, Stand Januar 2022).

Die neuen Symfonisk sind günstiger als die Sonos One und sollen mehr Bass haben, haben aber kein Mikro für Alexa/Google. Auch die Symfonisk Regallautsprecher würden als Rear gehen.

Das Sonos System ist schon cool, weil guter Klang für die Größe, außerdem setup and forget, aber man muss auch im Apple/Spotify Universum sein und bleiben.

Beitrag von „G.com“ vom 17. Januar 2022, 23:05

[Steve](#) Ich verstehe dein Ansinn und glaube das wir ein feines System. ABER, die Höhen machen alles soviel besser. Wir können mal schreiben und uns austauschen. Evtl. Kann man deinen Bestand als Top und Rear Front nutzen. Müsste man mal den Evaluationswinkel im Bezug auf den Raum berechnen.

Dann müsstest Du halt nur mit dem AVR ne Schippe höher. Es lohnt sich aber. Würde mein 5.1.4 nie wieder hergeben!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. Januar 2022, 10:33

Habe mich jetzt die letzten Tage mit dem ganzen Thema auseinandergesetzt. Habt ihr bei euch 4K Blurays im Einsatz, die in deutsch dolby atmos weitergeben können? Ich finde bisher nur die Möglichkeit das in Englisch ansteuern zu können 🤔

Beitrag von „G.com“ vom 18. Januar 2022, 12:20

[Basti Wolf](#) Ich verstehe da deine Frage nicht. Jede UHD hat ihre Tonspuren. Ist der Ton in Deutsch Dolby Atmos drauf, läuft es auch. Ist er, wie so oft nur im englischsprachigen Originalton vorhanden, dann eben nur dort. Einen Versuch der Erklärung, was Atmos ist und wie es kodiert wird, sowie die Voraussetzungen der Wiedergabe habe ich jetzt mehrfach erbracht.

Ich hatte schon erwähnt, Dolby Atmos und in Deutsch ist deutlich weniger vorhanden, als man glaubt. Sowohl auf BD, UHD oder Stream. Wenn Du ein gutes Testobjekt suchst - Joker, als BD. Günstig zu haben und mit Atmos in beiden Sprachen.

P.S. Je nachdem, was der Abspieler ist wird sogar noch gewandelt und Atmos geht verloren. Alles oben erklärt. Ich glaube Dir fehlt noch etwas an Verständnis der Thematik. Für Atmos brauchst Du ein Atmos Setup. Sonst bleibt es bei Dolby Surround. Ob Du nun Atmos Signale abspielst oder nicht. Einzige Ausnahme ist Virtualisierung am Kopfhörer oder geeigneten Boxen/Soundbars. Das ist aber kein echtes Atmos Erlebnis, sondern verkrüppeltes, verlustbehaftetes Umrechnen. Klingt aber dennoch ganz gut ☐☐

<https://www.dolby.com/technologies/dolby-atmos/#gref>

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. Januar 2022, 12:32

Ich brauche weder Erklärung noch sonstiges was atmos ist, das habe ich mir neben deinen Erklärung auch nochmal selbst angeeignet 😊

die Frage war, WELCHE FILME ihr zu Hause habt, die atmos in beiden Sprachen haben - Joker war hierzu die passende Antwort 😊

Die Frage ergab sich gerade auf Grund des begrenzten Angebotes 😊

Edit: das für echtes d a eine Anlage nötige ist habe ich verstanden 😊 ich dachte da evtl an 5.1.2 oder .4. Einen passenden Avr sowie blueray Player kommt ja zusätzlich noch mit hinzu. Ich denke, mit 2500-3000€ ist man da dabei, was für mich aber aktuell einfach utopisch ist. Hatte auch über ein Sonos System nachgedacht. Die sennheiser ambeo scheint wohl auch richtig was herzumachen, dann aber lieber doch 5.1.2. aktuell sitze ich ca 1,5 m von meinem 55" oled entfernt, da macht das keine Sound Thema eher weniger Sinn

Beitrag von „G.com“ vom 18. Januar 2022, 13:55

Ich stimme Dir uneingeschränkt zu [Basti Wolf](#). ABER! Wie groß ist der Abstand nach hinten? Du kannst auf diesem Abstand schon gut ein gleichseitiges Dreieck vorne und vielleicht auch gut mit Dipolen oder ausreichen Abstand auch vernünftige LS im Rear Arbeiten. Der Sub sollte klein sein. 5.1.4 wird schwer wegen dem Evaluationswinkel oder halt mit Front und Rear Height, da ist der Effekt aber geringer.

Das Budget ist stark abhängig vom AVR. Für 5.1.4 braucht es halt 9 Endstufen. Da bist Du alleine im 1000er Bereich. Dazu dann die Boxen.

Der Sub sollte klein sein, sonst dröhnst Du alles zu.

Hier ne gute Übersicht zu Atmos Filmen:

<https://surround-sound.info/dolby-atmos/titel/>

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. Januar 2022, 14:37

Der Abstand nach hinten bedrängt ca 15cm, ist nämlich bloß die Lehne der Couch, die zwischen mir und der nackten Wand ist ☐ ich ziehe außerdem bald um, da werden suchender Gegebenheiten sowieso wieder ändern, da würde es definitiv mehr Sinn machen, sich zur gegebenen Zeit nochmal Gedanken zu machen 😊

ist schon krass, wie viel Geld man dort hinein investieren kann 😄 5.1.4 wäre schon geil, aber wie gesagt da fehlt aktuell das Geld .. das hält dieses Jahr zum ersten Mal so halb zumindest Einzug auf meinem Konto 😄

danke für die Übersicht, da schau ich doch gleich mal rein 😊

edit: [G.com](#) mal abgesehen vom Audiotechnischen Aspekt, wie realisierst du den visuellen Part ? 😊

Beitrag von „G.com“ vom 18. Januar 2022, 14:47

In der ganzen Diskussion untergegangen, mich beeindruckt DTS-X deutlich mehr. Das knallt deutlich besser. Was bei vielen Atmos Titel abgemischt ist lohnt den Aufwand eigentlich nicht.

Da kommt weniger von oben, als man denkt. Es sind oft nur kleine Effekte. Der Unterschied zu einem Standard 5.1 ist da dann gering.

Komischerweise sind die US Spuren oft besser!

Es ist so, wie konvertiertes 3D. Man merkt an, ob sich da einer Mühe gegeben hat. Ist nämlich gar nicht so trivial objektbasiert abzumischen.

DTS-X hat mich da nie enttäuscht. Wären da nicht die Upmixer, wäre ich sicher auch etwas enttäuscht vom ganzen Thema.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. Januar 2022, 14:52

[G.com](#) über dts x hatten wir bisher noch gar nicht geredet, das stimmt. Ich finde es ehrlich gesagt schade, dass es so wenig Filme in deutsch mit atmos gibt. Ich denke, für mich wäre es sinnvoll überhaupt erstmal in ein Geschäft zu gehen und mal eine Hörprobe von den ganzen Möglichkeiten zu machen, bevor ich überhaupt qualifiziert über irgendwelche Ton Formate und Soundsystem etwas sagen kann 😊

hingegen bin ich bei den Fernsehern sehr gut bewandert und da lässt sich sagen, dass wenn man auf Dts x steht, die Wahl des richtig Fernsehers relativ eingeschränkt ist. So fern man natürlich überhaupt einen Fernseher für das ganze nutzen möchte

edit: natürlich kann man dann hier auch Abhilfe leisten mit einem weiteren Gerät schaffen

Beitrag von „G.com“ vom 18. Januar 2022, 15:30

Im ganzen TV und Streaming Bereich hat sich ausschließlich DD und DD+ etabliert. Da wirst Du nirgends etwas anderes finden. Ob nun die Höheninfos zur Atmos Spezifikation im DD+ integriert sind oder nicht.

Selbst wenn der TV DTS ausgeben kann vom MKV wage ich zu bezweifeln, das die den sauteuren Lizenzvertrag mit DTS eingehen und ein Dekoder on-board ist. Somit bleibt Passthrough oder PCM und der nötige AVR.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 18. Januar 2022, 15:52

hallo, 😊

das mit den audioformaten ist ähnlich wie mit den videoformaten,- welches ist dominant, welches setzt sich durch- wie gut oder schlecht die dann auch noch sind steht auf einem anderen blatt. ich habe beispielsweise eher ein analoges setup also dvd 5.1 , da zu dem zeitpunkt etwas digitales via hdmi + lichtleiter usw. weder vorhanden oder falls nicht erschwinglich gewesen ist. zudem kommt bei mir hinzu- ich habe kein "haus" also muß in einem mietobjekt erstmal nach dem entsprechenden platz gesucht werden, welches ggf auch für das projizieren des bildes gilt. sprich- was ist gegeben, und was kann man wie umsetzen. ob der ton mit viel wumms auch bei den nachbarn wumms macht? -

nichtsdestotrotz freut es mich wenn ihr euren cineastischen bild-tongenuß auch umsetzen könnt, das finde ich schon recht toll 😊 .

an audioformaten mangelt es ja auch nicht, aus dem klassischen mono in sw im 4:3 bis hin zu dolby-atmos 7.1 bzw. dts-x , 4k 10bit hdr+ gibt es derlei vieles. "echtes" raumklang und füllendes format, also nicht nur bei glück den 5.1 core zu haben ist bestimmt auch toll , - ansonsten kann stereo zu 5.1 wie bereits erwähnt mit hausmitteln upgesampelt z.b. auf 5.1 gebracht werden, dts ist auch möglich allerdings dann meist nicht mit surcode, sondern mit einer freien lib vermutlich "darf" sich das dann nicht dts nennen, da dts ein vermeindlich geschützter begriff-standard ist.

sprich das ist wie mit pepsi vs. cola - oder video 2000 vs. vhs usw. ggf. muß man sogar je nach gusto und vermögen in verschiedene geräte investieren oder eines weiter ausbauen, bei glück

arrangieren sich die firmen und verschiedene standards, codecs sind in einem gerät vorhanden- und können nicht nur erkannt, sondern auch auf den angeschlossenen endgerät umgesetzt werden.

macht mal weiter, den thread zu lesen bringt auf jeden fall spaß und ist interessant. viel erfolg euch weiterhin, es ist schon spannend wie sich der markt entwickelt.

Ig 😊

edit- ggf. noch ein pc 5.1 setup vorhanden

Beitrag von „G.com“ vom 18. Januar 2022, 16:08

Mein Marantz hat sogar noch Eingänge für dein 5.1 PC Setup ☐ Gilt damit, als Exot. Eben das wollte ich. Viele Anschlüsse und Möglichkeiten.

Ich hatte sogar schon mal darüber nachgedacht hier meine Planung und Überlegungen/Conclusion zu meinem System bzw. 5.1.4 zu veröffentlichen, einfach mal als Ansatz für alle, die den Einstieg zum Thema suchen. Bin ich aber von abgekommen, da ja doch recht Foren fremd. Weiterhin biete ich aber an in den Grundüberlegungen und der Aufstellung zu helfen. Einfach PN senden.

Und der Aufbau mit 360° Mehrebenen Kreuzlinienlaser und Bohrhammer ist schon ne echte Männersache. Hat viel Spass gemacht der Aufbau.